

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fältig ausgewählte Schülerarbeiten die Erinnerung an zwei verstorbene Lehrer der Schule, *Ernst Württenberger* und *Otto Meyer-Amden*, wachgerufen. Württenberger hat an der Schule das holzschnittmässige Umzeichnen von Photos eingeführt, das eine vorzügliche graphische Übung darstellt.

E. Br.

Zürich, Renovation der Grossmünstertürme

Für die Renovation der Türme der Grossmünsterkirche in Zürich wird vom Regierungsrat beim Kantonsrat auf Titel Spezialneubautenkonto ein Kredit von 490,000 Franken nachgesucht.

Winterthurer Kunstchronik

Die Februar/März-Ausstellung des Kunstvereins zeigte zum ersten Male in der Schweiz Bilder des 1932 als 27jähriger verstorbener *Max Hirzel*, der aus einer Winterthurer Familie stammt, aber ganz in Berlin aufgewachsen ist. Seine Porträts und vereinzelt Stilleben gehören dem Umkreise der Berliner Akademie an; Jaeckel ist deutlich durchzuspüren, seltener Orlik; mit Schweizerischem hat sich Hirzel nie berührt. Aus dem Expressionismus seiner Lehrer heraus entwickelte er eine sorgfältige, klar und massvoll charakterisierende traditionelle Bildniskunst, die handwerklich sauber die lasierende Technik altdeutscher Tafelmalerei wieder aufnimmt. Auch der in Paris lebende Wiener *Joseph Floch* stellte erstmalig in der Schweiz aus, grossformatige, stimmungsbetonte Landschaften und Interieurs mit Figürlichem, einleuchtend modern und flüssig, doch maniert und wenig dicht in Farbe und Vortrag. Von *August Suter* sah man tüchtige, hart zugreifende Porträtplastiken und Aktstudien, von *Käthe Krahnstoeber* (Klosters) liebenswürdige, technisch originelle gestickte Miniaturen.

Im graphischen Kabinett des Museums sollen im Laufe des Jahres Gruppen von Handzeichnungen und Druckgraphik aus dem dort deponierten Besitze eines deutschen Sammlers in Meran gezeigt werden. Die Sammlung umfasst die ganze Berliner Schule von Chodowiecki über die Romantiker von Menzel bis Corinth. Die erste Schau galt *Menzel* und brachte neben 14 meist späten Handzeichnungen die beiden Lithographienreihen, die «Radierversuche» von 1844, dazu hervorragende Einzelblätter und 12 Holzschnitte zu Kuglers «Geschichte Friedrichs des Grossen» in Einzeldrucken.

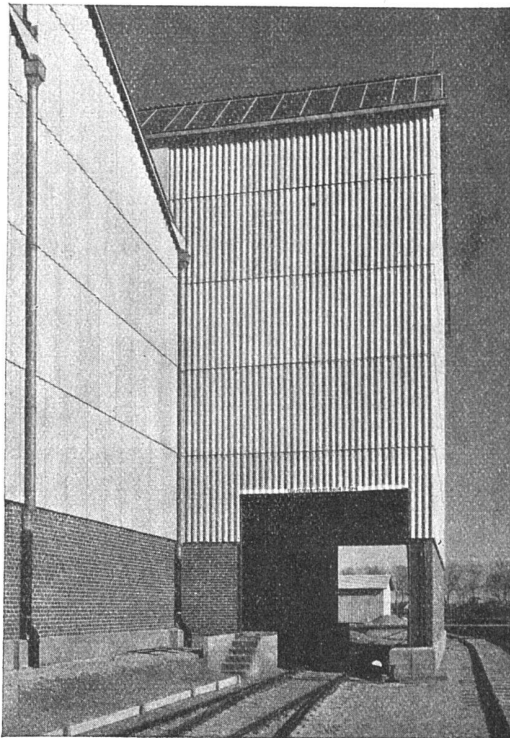
h. k.

Pauluskirche und Kirchgemeindehaus Unterstrass-Zürich (Architekten Arter & Risch BSA, Zürich)

Diese umfangreichen Bauten sind am 14. Januar 1934 ihrer Bestimmung übergeben worden. Sie sind das Ergebnis eines Wettbewerbs vom Jahre 1929, der die Frage der Situation der Gebäude abklärte, und eines zweiten,

Eternit

Wellplatten



Das neuzeitliche Material zur Eindeckung und Verkleidung von Hallenbauten jeglicher Art.

Ihre Merkmale sind:
Grosse Festigkeit
Dauerhaftigkeit
Rostfreiheit

Die weiche Schattenbildung ihrer Wellen teilt grössere Flächen vorteilhaft auf und ermöglicht gute architektonische Wirkungen.

Verlangen Sie Prospekt 482

Eternit
A. G. Niederurnen
Telephon 45.55

in unseren ausstellungsräumen finden sie auch für ihre wohnung

die begehrten, schönen, praktischen und bequemen möbel. besuchen

sie uns, das verpflichtet nicht und wir beraten sie gerne in allen

fragen der raumgestaltung

simmen möbel



simmen & cie. brugg und zürich, schmidhof, uraniastrasse

TERRASIT RAUHPUTZ

Wasserabweisend

Dauerhaft

Billig

*

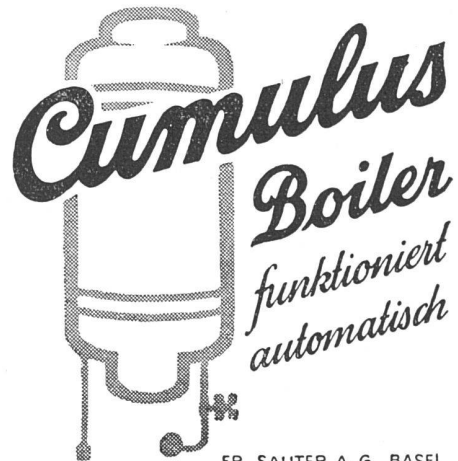
HANS ZIMMERLI
ZÜRICH

MINERAL-MAHLWERKE

Eglistr. 16/Zimmerlistr., Telefon 37.059

Selbsttätiges Ein- und Ausschalten

Patentierte, in den eigenen Präzisions-Werkstätten hergestellte Kontroll- und Schalt-Apparate besorgen die Steuerung. Der



FR. SAUTER A.-G. BASEL